



GLAUBEN & *LEBEN*

Pfarrblatt
Herbst 2023



**Das Leben
in Fülle haben**



PGR - Pinnwand

- Erweiterung der PV Anlage auf der neuen Pfarrhof-Hütte steht an
- Pfarrwallfahrt von 31. August – 7. September 2024 nach Jerusalem (Slowenien)
- Ministrant:innen Wallfahrt nach Rom (August 2024)

Wussten Sie, dass ...?
... der aktuelle Pfarrgemeinderat eine „gewichtige“ Aufgabe bei der Mitgestaltung unseres Pfarrlebens hat? Um genau zu sein: eine mit der Masse von 1.186,20 kg. Dies wurde im Zuge des PfarrHOFfestes ermittelt.



Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss
für die Adventausgabe ist am
24. Oktober 2023**




Katholische Kirche
in Oberösterreich

Neues Arbeitsjahr mit vielen wichtigen Projekten und Zukunftsstrategien gestartet ...

Im September startete die neue „Arbeitsperiode“ des Pfarrgemeinderates. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, über einige wichtige Projekte, Ideen und Themen zu informieren, die uns im kommenden Jahr beschäftigen werden.

Sanierung St. Michael: Es sind bauliche Maßnahmen im Bereich der Außenfassade und ggf. der Statik (Gewölbe) zu ergreifen.



Pastoraler Knotenpunkt: Wir wollen in St. Michael eine neue Begegnungsmöglichkeit schaffen, um seelsorglich „vor Ort“ präsenter sein zu können (Sanierung Mesnerhaus) inkl. neuem Pilgerwegprojekt.

Glaube & Spiritualität: Wie schaffen wir es, die Tradition (etwa bei kirchlichen Festen) gut mit den Wurzeln unseres Glaubens und den neuen spirituellen Bedürfnissen unserer Zeit zu vereinen? Als Pfarre gesamt und auch als glaubendes „Individuum“. Welche Angebote braucht es, um Glauben heute gut lebbar zu machen?

Neue Pfarrstruktur: Der Umstellungsprozess im Dekanat Freistadt startet im September 2024 (Dauer 2 Jahre). Bereits jetzt möchten wir uns aber schon gut darauf vorbereiten (Vernetzung im Dekanat, organisatorische und inhaltliche Standortbestimmung, Entwicklung unserer Visionen und Zukunftsstrategien).

Die Liste ließe sich natürlich fortsetzen. Für „Beschäftigung“ ist also gesorgt. Das Wichtigste ist aber, dass wir bei unserem ganzen Tun den Grund, warum wir es tun, nicht aus den Augen verlieren. Und das können wir nur als Gemeinschaft. Danke daher schon vorab für die Unterstützung und Mithilfe!

Reinhold Hofstetter - PGR Obmann

„Red Wednesday“ - heuer auch bei uns

Der „rote Mittwoch“ ist eine weltweite Aktion von „Kirche in Not“ und soll auf das Schicksal von Millionen Christ:innen aufmerksam machen, die weltweit unterdrückt, bedroht und verfolgt werden. Als Zeichen der Solidarität werden von Mittwoch, 15. November bis Sonntag, 19. November weltweit Kirchen, Klöster, öffentliche Gebäude (in Österreich ca. 140 prominente Kirchen, wie das Stift St. Florian, der Stephansdom, das Parlament ...) rot beleuchtet. Grünbach hat eine lange Tradition im solidarischen Handeln für alle Menschen. Heuer im Besonderen für verfolgte Christ:innen. Wir werden uns daher an der Aktion beteiligen und unsere Wallfahrtskirche in St. Michael in diesem Zeitraum ebenfalls rot beleuchten.



Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung
Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106
E-Mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach
Verantwortliche für den Inhalt: Pfa Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Hubert Kastler, Reinhold Hofstetter, Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter, Vanessa Aufreiter



Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben – und es in Fülle haben (Joh 10,10b)

Liebe Leser:innen!

Wenn wir in diesen Wochen wieder unsere Erntedankfeste feiern, dann tun wir das in einer Situation, die man wahrhaftig als „Fülle“ beschreiben kann.

Mehr als nötig steht uns zur Verfügung – an Lebensmitteln und vielen Dingen, die ein gutes Leben ermöglichen. Aber es ist nicht überall so – auch wenn wir es oft nur aus den Medien erfahren (und es recht schnell wieder vergessen):

Unsere Erde brennt – in Griechenland und Kanada.

Unsere Erde wird heimgesucht von Orkanen – in Amerika und Asien.

Unsere Erde leidet unter Dürre und Hitze – in Italien und Spanien.

Unsere Erde wird weggespült von Wassermassen – in Kärnten und in Libyen.

Unsere Erde bebt – in Marokko.

Und Menschen führen Krieg – in der Ukraine und in Afrika.

Und Menschen ertrinken – auf der Flucht in ein besseres Leben.



Angesichts dieser Tatsachen von „Leben in Fülle“ zu sprechen ist schon eine große Herausforderung. Wir haben ja alles – in Hülle und Fülle.

Aber wann haben wir genug?

Und was könnte das sein: Leben in Fülle – von dem im Johannesevangelium die Rede ist? Im Sinn Jesu geht es da um mehr als um die täglichen Dinge, die wir zum Leben brauchen. Und an denen wir keinen Mangel leiden. Leben in Fülle im Geist des Evangeliums bedeutet: Solidarität mit den Benachteiligten und Bereitschaft zum Teilen. Verantwortung für die Schöpfung und für die Zukunft dieser Erde.

Bereitschaft, Versöhnung und Frieden zu stiften in einer Welt des Unfriedens. Vertrauen haben, dass wir in Gottes Liebe geborgen sind. Dankbarkeit für die Fülle an Gaben, die uns zur Verfügung stehen.

In diesem Sinn möge Erntedank ein Fest der Fülle sein und Leben in Fülle ermöglichen für uns und für alle Menschen.

Ihr Pfarrmoderator Franz Mayrhofer



Pfarrhofgarten-Hütte

Nachdem die alte Hütte im Pfarrhofgarten äußerst baufällig geworden war, hat der Pfarrgemeinderat nach umfangreichen Beratungen beschlossen, diesen Teil des historischen Wirtschaftstraktes umfassend zu sanieren.

Im Februar 2022 wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen. Die Bauarbeiten



ten erstreckten sich letztendlich bis heuer in den Sommer hinein. Mit einer kleinen Dankfeier am 22. Juni für die vielen freiwilligen Helfer:innen (über 650 Arbeitsstunden) konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für das



große Engagement! Beim PfarrHOFfest am 9. Juli konnten wir den neuen, ansprechenden Raum mit einer Segnung seiner Bestimmung übergeben.

Neben der internen Nutzung durch pfarrliche Gruppen und bei diversen Festen (PfarrHOFfest, Weinfest) ist eine weitere Verwendung als eine Art „Dorfladen“ für Erzeugnisse aus der eigenen Gemeinde angedacht. Der Fachausschuss für „Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung“ arbeitet dazu Näheres aus.

Zugleich wird im Herbst die bestehende PV-Anlage (Stallgebäude) durch zusätzlich Module auf der Hütte ergänzt.

Wir freuen uns über das gelungene Werk! Vergelt's Gott allen Engagierten!

Pfarrassistent Peter A. Keplinger



Laudato si

Auszüge der Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus: Gesang der Schöpfung (Auszug)

Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen. Dir allein, Höchster, gebühren sie.

Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, dem Herrn Bruder Sonne; er ist der Tag, und du spendest uns das Licht durch ihn. Und schön ist er und strahlend in großem Glanz, dein Sinnbild, o Höchster. Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne; am Himmel hast du sie gebildet, hell leuchtend und kostbar und schön. Gelobt seist du, mein Herr,

PAPST FRANZISKUS

Laudato si
Die Umwelt-Enzyklika
des Papstes



durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken und heiteren Himmel und jegli-

ches Wetter, durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Klaus Jezek

Bienen als Lehrer:innen für Schöpfungsverantwortung

Bienen sind in der Evolution älter als Menschen. Die ersten Honigbienen fand man in 50 Millionen Jahre altem Bernstein. Der Honig war in der Steinzeit auch schon ein wichtiger Energielieferant. Die ersten Bienenhaltungen werden dem vorderen Orient 4 Jahrtausends v.Chr. zugeschrieben. Als Sinnbild der Baukunst, des Fleißes und der Aufopferung für die Gesamtheit erfreute sich die Biene bereits im Altertum besonderer Wertschätzung.

Die Kirche und die Bienen haben schon seit jeher eine besondere Beziehung.



Als Patron der Bienen und der Imker gilt der Hl. Ambrosius von Mailand.

Erst im 18. Jh. wurde die Bedeutung der Bestäubung

erkannt. Dadurch wurde die Imkerei in

ein neues Licht gerückt. Auch in der Medizin bekam sie durch Propolis, Wachs, Pollen, Bienengift und Gelee Royal einen neuen Stellenwert.

Ein Volk besteht aus 10.000 Bienen im Winter und bis zu 80.000 Bienen im Sommer.

Bienen besitzen einen Superorganismus. Obwohl sie als Insekten Kaltblüter sind, können sie die Temperatur auch im Winter im Bienenstock auf über 20 Grad halten. In einem Volk zusammen bilden die Bienen etwa 5 Milliarden Gehirnzellen aus, dies ist die Hälfte eines menschlichen Gehirnes. Jede Biene hat eine Aufgabe während der kurzen Lebenszeit, die in der Organisation ihres Gleichen sucht.

Wildbienen liefern keinen Honig, jedoch sind sie für die Bestäubung ein wichtiges Insekt. Die Bestäubungsleistung ist bei den Wildbienen höher als bei den Honigbienen. Vor 100 Jahren gab es noch 250 verschiedene Wildbienenarten, die sich mittlerweile schon auf 150 Arten reduziert hat.

So wie allgemein das Insektensterben von bis zu 70% aller Insektenarten betrifft, ist auch die Biene von vielen Faktoren bedroht. Wegen Elimination von Lebensräumen, Pestizidbehandlungen und Milbenerkrankungen müssen wir uns ernsthaft Sorgen um dieses wichtige Insekt machen. Sorgen um das gemeinsame Haus, wie es Papst Franziskus nennt. Denn ohne die Bestäubung vieler Pflanzen ist keine Ernte möglich. Wie es immer wieder heißt: „Wenn die Bienen sterben, hat auch der Mensch nicht mehr lange zu leben.“



Des is gwen . . .

Sternwallfahrt nach Zettwing am 24. Juni 2023

Christine Schulz

Um sich besser kennenzulernen, gemeinsam unterwegs zu sein, zu singen und zu beten, machten sich zahlreiche Menschen aus unserem Seelsorgeraum, den Pfarren Leopoldschlag, Sandl, Rainbach, Grünbach und Windhaag, auf den Weg nach Zettwing.

Während der Wanderung war Zeit für Gespräche, zum Beobachten der Natur und zum Innehalten. Um 17.00 Uhr feierten wir in der Kirche in Zettwing



einen Gottesdienst, der von Pfarrer Raphael Golianek und Pastoralassistentin Christine Schulz geleitet wurde. Jede Pfarre brachte ein spezielles Symbol zu dieser Feier mit.

Ein großer Dank für die tolle musikalische Umrahmung!

Nach dem Gottesdienst erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte von Zettwing und es gab noch die Möglichkeit zur Begegnung und Stärkung beim gemütlichen Beisammensein vor der Kirche.

Ein großes Dankeschön an alle Verantwortlichen für die großartige Organisation und Verpflegung und an alle Teilnehmenden für das gemeinsame Wandern und Feiern!



Pfarrblattabschluss am 7. Juli 2023

Elfriede Aufreiter

Wir, der weibliche Teil vom Pfarrblatt-Team, fuhren gemeinsam nach Bad Leonfelden zur Erlebnisbäckerei der Mühlviertler Landbäckerei. Nach der schmackhaften Stärkung mit Kaffee und Kuchen begaben wir uns ins Brotkino, wo wir einen Film über das Unternehmen sahen sowie viele Zahlen und

Fakten über das Brot, dessen Geschichte und die Herstellung erfuhren. In der hauseigenen Kunden-Backstube durften wir anschließend selber versuchen, Mohnflesserl und Schnecken zu formen. Unsere Werke bekamen wir danach gebacken mit auf den Weg. Da noch genug Zeit war, machten wir bei

herrlich sommerlichem Wetter einen Spaziergang in der Umgebung vom Flugplatz Hirschbach. Für das Abendessen trafen wir uns danach mit Peter und Reinhold, die sich leider für den Nachmittag nicht Zeit nehmen konnten, beim Kräutewirt Dunzinger. Dort ließen wir unseren Ausflug gemeinsam mit einem guten Essen ausklingen.

Danke liebe Karin, für die Organisation dieses interessanten und gemütlichen Ausflugs, und ganz besonderen Dank für deine konstruktive und engagierte Mitarbeit in den vielen Jahren im Pfarrblatt-Team!

Wir freuen uns, dass du, Vanessa, jetzt neu in unserem Team bist!



PfarrHOFfest am 9. Juli 2023

Brigitte Fürst

Bei strahlendem Sonnenschein startete heuer unser PfarrHOFfest.

Nach dem Festgottesdienst, geleitet von PfA Peter Keplinger und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und seinen Instrumentalist:innen, wurde die neue „Pfarrhofgarten-Hütte“ gesegnet.



Danach suchten sich alle gleich einen schattigen Platz im Festzelt. Viele zusätzliche Sonnenschirme sorgten dafür, dass es auch außerhalb des Zelteltes geschützte Sitzplätze gab. Die Musikkapelle und anschließend die Jugendkapelle „Muskitos“ sorgten für gute Stimmung! Bei so toller musikalischer Unterhaltung schmeckten natürlich das Mittagessen und der anschließende Kaffee und Kuchen um so besser. Wer ein gemütliches Achterl Pfarrwein genießen wollte, ging in die neue Pfarrhofgarten-Hütte oder genoss es im angrenzenden Pfarrgarten unter den Obstbäumen.

Die Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe, Kindertanzgruppe und auch der Seniorrentanzgruppe brachten uns zum Stau-



nen. Damit jeder Schritt und die Choreographie passen, braucht es viel Training.

Es gab auch wieder einen Bücher-/Spieleflohmart und für die Kinder ein Kinderprogramm bei der Aufbahnhalle rund um die Kirche. Beim Glücksrad konnten Kinder „Sofortpreise“ erdrehen und es gab auch drei Hauptpreise zu gewinnen.



Auch das „Speeddating“ wurde von den Gästen wieder gerne genutzt, um mit Menschen, mit denen man sonst kaum zusammen kommt, eine nettes Ge-

spräch zu führen. Viel Spaß gab es beim Erraten des Schätzspiels! „Wie schwer ist unser PGR?“ Wir haben uns alle sehr gefreut, dass Gerti Kroiß so nahe dran war und wir den Gewinn eines Rundfluges an sie übergeben konnten.

Ein großes Danke an alle Ehrenamtlichen, die uns wie jedes Jahr wieder unterstützen! Ein Dank an alle Sponsor:innen, an den Freizeitverein und die Landjugend und besonders an alle, die zum Fest gekommen sind!



Der Reinerlös des Festes wird für Renovierungsarbeiten unserer Filialkirche St. Michael verwendet.

Vielen Dank, denn wir können durch euer Dabei-sein und eure Hilfe einen Betrag von € 2.175,31 übergeben!

Miniausflug am 11. Juli 2023

Teresa Magerl

Am 11. Juli dieses Jahres erlebten die Ministrant:innen unserer Pfarre einen aufregenden und erlebnisreichen Tag.



Unser Abenteuer begann im Zoo Schmiding, wo wir uns in Gruppen aufteilten, um die faszinierende Tierwelt zu erkunden. Die Zeit im Zoo verging wie im Flug und wir trafen uns schließlich zum Mittagessen im Restaurant „Zum Roten Panda“.

Nach einer Stärkung führte uns unser Ausflug zum Schörghub Bad in Linz. Angesichts des heißen Wetters und der Erschöpfung vom Spaziergang im Tiergarten, war das Freibad die perfekte Wahl, um den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Wir genossen die erfrischende Abkühlung und entspannten uns gemeinsam, bevor wir gegen 18.00 Uhr wieder nach Hause zurückkehrten. Es war ein Tag voller Abenteuer, Lernen und Gemeinschaft, den wir nicht so schnell vergessen werden.



Der Kirchenchor Grünbach on Tour

Roland Böhm

Gleich zu zwei Anlässen wurde der Kirchenchor Grünbach eingeladen, in Tschechien einen Gottesdienst gesanglich und musikalisch zu umrahmen.

Am 12. August gestaltete der Chor um 15.00 Uhr, im Rahmen der 20 Jahrfeier zur Wiedererrichtung der Maria Geburt Kirche in Zettwing, den zweisprachig zelebrierten Gottesdienst in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche. Unter der Leitung von Simon Altkind und

von Frieda Eder auf der Orgel begleitet, gab der Chor ein sehr stimmig zusammengestelltes Programm zum Besten, für das sich die Besucher:innen am Ende des Gottesdienstes mit einem ausgedehnten Applaus bedankten. Anschließend wurde ein vom Organisator überreichter Gugelhupf vor der Kirche von den Sänger:innen verspeist.

Am 10. September durfte der Kirchenchor, wieder unter der Gesamtleitung

von Simon Altkind, den Gottesdienst im Rahmen des Kirtages in Buchers gesanglich und musikalisch umrahmen. Nach dem feierlichen Festzug, der von der Musikkapelle Grünbach musikalisch angeführt wurde, feierten unzählige Besucher:innen einen Gottesdienst im Freien bei wunderschönem Spätsommerwetter. Nach dem Gottesdienst spielte die Musikkapelle Grünbach zum Frühschoppen auf.



Imkergottesdienst am 17. September 2023

Margit Jezek

„So viel Gutes geschieht im Verborgenen - wie das Reifen des Honigs!“

Dies war Thema und Inhalt des Imker-Dankgottesdienstes am 17. September, genau passend eine Woche vor unserem Erntedankfest.

An diesem strahlend klaren Sonntag waren Freude und Dankbarkeit über Gottes wunderbare Schöpfung im Gottesdienst zu spüren. Das Staunen über die Welt der Bienen, den Blumenschmuck, die Kirchenmusik und das anschließende Imkerfrühstück mit



selbst gebackenem Brot, bestem Honig der Grünbacher Imker:innen und auch selbst erzeugtem Joghurt erfreuten die Besucher:innen.

Natürlich gab es auch zwei Imkerstand, bei denen man weitere Honigköstlichkeiten erwerben und mit nach Hause nehmen konnte.

Ein großes Dankeschön an alle, die mit Bienenfleiß an diesem Fest mitgeholfen haben!



Erntedank am 24. September 2023

Angelika Fischerlehner

Am 24. September fand bei prachtvollem Wetter das Erntedankfest unserer Pfarre in traditioneller Weise statt:

Ein paar Gedanken dazu:

- Wunderschöne Erntekrone
- Festzug mit Musikkapelle, Goldhau-

ben- und Volkstanzgruppe

- Pfarrer mit großer Ministrantenschar
- Sinnvoller Festgottesdienst mit Kirchenchor
- Agape der Bauernschaft— Gemütlichkeit bei Most, Saft und Brot
- Musik und Volkstanz



Um so ein DANK-Fest ausrichten zu können, müssen viele Menschen vorbereiten, proben, organisieren und arbeiten. Danke dafür. Ein großer Dank gilt aber vor allem allen Festbesucher:innen, denen es ein Anliegen ist, zu danken.

Pfarrer Franz Mayrhofer formulierte es zusammenfassend so:

„Es ist Zeit, einfacher, bewusster und achtsamer zu leben.“



Des kimmt zuwa ...

Krankensalbung am 14. Oktober 2023 in Sandl

Franz Mayrhofer

„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Hl. Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf!“

Mit diesen Worten wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Es geht also nicht zuerst um ein Sterbesakrament oder um die „Letzte Ölung“,

wie sie früher genannt wurde. Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Zuwendung Gottes in schwerer Krankheit – sei es körperlich oder seelisch. Berührt durch die Liebe Gottes soll das Vertrauen der Kranken gestärkt werden – unabhängig davon, in welche Richtung der Weg verlaufen wird – sei es gestärkt für einen weiteren Weg auf dieser Erde oder begleitet auf dem

Weg ins neue Leben bei Gott.

Die Krankensalbung kann im Kreis der Familie bei einem Hausbesuch gefeiert werden, im Krankenhaus oder als gemeinsame Feier in der Kirche.

Heuer am Samstag, 14. Oktober 2023 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Sandl.

Wir laden dazu herzlich ein.

Tag der Armut am 17. Oktober 2023

Barbara Keplinger



Armut ist relativ. Armut im Südsudan, dem ärmsten Land der Welt, sieht anders aus als Armut in Österreich. „Absolut“ arm sind Menschen, die hungern und obdachlos sind. „Relativ“ arm sind Menschen zum

Beispiel in Österreich, die ihre Wohnung nicht angemessen warm halten können, unerwartete Ausgaben nicht tätigen können, nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können (Vereine, Essen gehen, Konzerte, Schulveranstaltungen ...). Menschen, die dauerhaft unter der Armutsgrenze leben, sind viermal öfters krank, Erschöpfungszustände treten häufiger auf. Aus Scham ziehen sich viele zurück, Konflikte und Einsamkeit sind die Folge. Besonders Kinder leiden darunter und sehr oft

können sie trotz großer Anstrengungen diesem Kreislauf nicht entwachsen.

Zum internationalen TAG FÜR DIE BESEITIGUNG DER ARMUT, am 17. Oktober, möchten wir ein Zeichen setzen und bei einem Pfarrkaffee im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 15. Oktober Geld sammeln. Dieses kommt bedürftigen Frauen und Männern zugute, die es brauchen.

Lass dich berühren von dieser Thematik und nimm teil am geselligen Beisammensein!

Die Gewinner des Fotowettbewerbs Seelsorge Raum Kalender 2024

Beim diesjährigen Fotowettbewerb für den Seelsorge-Raum Kalender 2024 haben **Günther Schinko** und **Peter A. Keplinger** mit ihren schönen Darstellungen das Rennen gemacht. **Wir gratulieren herzlich!**





Hallo Kinder!

Nach den Ferien hat uns der gewohnte Tagesablauf wieder voll in der Hand. Wir haben Energie getankt für die neuen Herausforderungen. Vergesst nicht, den Herbst zu genießen mit seiner Farbenpracht.

**Herbst, das ist auch die Zeit,
Danke zu sagen
für die Ernte dieses Jahres.**

Alles hat seine Zeit! In diesem Sinne wünscht euch das Pfarrblatt-Team einen schönen Herbst!

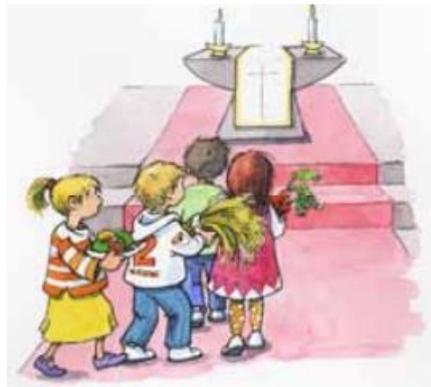


Kastanienfiguren

Für ein Männchen brauchst du vier Kastanien. Eine mittlere für den Kopf, eine dicke für den Körper und zwei flache für die Füße. Probiere zuerst aus, ob Kopf, Körper und Füße zusammenpassen. Bohr dann mit Hilfe deiner Eltern an den gewünschten Verbindungsstellen Löcher für Hals, Beine und Arme.

Verbinde die einzelnen Kastanien mit je einem kurzem Zahnstocher-Stück. Stecke als Arme Zweige oder Eicheln an. Als Hüte eignen sich ein Eichelbecher oder eine Buchecker.

Extra Tipp: Baue dir mit Moos und Rinde eine kleine Landschaft in einen Schachteldeckel. Dort dürfen deine Kastanienfiguren einziehen.



Herbsträtsel

Liebe Kinder, wer kann dem Krokodil helfen, die Äpfel zusammenzufügen? Schaut genau!

Schreibt die richtige Antwort auf eine Postkarte und schickt sie in den Pfarrhof Grünbach oder gebt sie in den Posteinwurf der Pfarrhohftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner:innen!

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

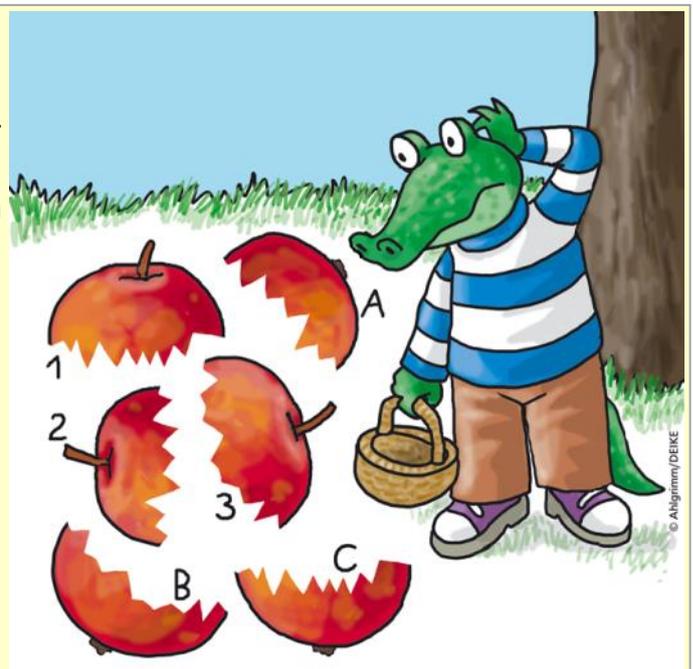
Kennwort: Herbsträtsel

Einsendeschluss: 24. Oktober 2023

Gratulation an die Gewinner:innen des Sommerrätsels:

Fabian und Hannah Umdasch, Heinrichschlag

Helene und Emil Jezek-Schöfl, Lichtenau



Oktober

Sonntag, 15.10.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Pfarrkaffee zum
Tag der Armut
Tag der älteren Generation
16.00 Uhr Friedenskonzert in
St. Michael

Sonntag, 29.10.

9.00 Uhr Eucharistiefeier
der Jägerschaft zum Fest
des Heiligen Hubertus



November

Mittwoch, 1.11. - Allerheiligen

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
14.00 Uhr Andacht für die
Verstorbenen und
Friedhofsgang mit
Segnung der Gräber

Donnerstag, 2.11. - Allerseelen

8.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5.11.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Martini-Ausrückung des Kameradschaftsbundes

Sonntag, 26.11. - Christkönigsfest

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
mit Ministrantenaufnahme

Dezember

Sonntag, 3.12. - 1. Advent

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
mit Adventkranzsegnung

Dienstag, 5.12. - Vigilfeier

19.00 Uhr bei Kerzenschein zum
Patrozinium, anschließend Dankfeier
für die pfarrliche Mitarbeiter:innen

Mittwoch, 6.12. - Heiliger Nikolaus

8.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 8.12. - Mariä Empfängnis

9.00 Uhr Eucharistiefeier



Der lebendige Adventkalender

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit im Advent, jeden Tag eine kleine Videobotschaft auf dein Handy zu bekommen. (z. B. mit QR-Code) Dazu benötigen wir natürlich auch wieder eure Mithilfe. Wem es möglich ist, einen Beitrag (Musikstück gespielt oder/und gesungen, Gedichte, Geschichten, Kochvideos und dgl.) zur Verfügung zu stellen, der möge sich bitte gleich bei Frau Eilmsteiner aus Prendt (0664 73657636) melden. Bitte wartet nicht bis zum letzten Tag mit den Einsendungen bzw. lasst euch zumindest bald vormerken, damit die Einteilung vorgenommen werden kann.

Auf euer Mitmachen freuen sich die vielen Genießer:innen des lebendigen Adventkalenders!!!

Liebe Leser:innen unseres Pfarrblattes „Glauben & Leben“!

Wir, vom Pfarrblattteam, gestalten jedes Jahr vier Pfarrblätter mit aktuellen, interessanten und informativen Themen. Dazu bekommen wir immer wieder lobende und unterstützende Rückmeldungen aus der Bevölkerung, was uns sehr freut.

Vielen Dank an alle unsere Leser:innen!

Auch heuer bitten wir euch wieder, uns bei den Druckkosten und diversen Aufwänden, die im Laufe eines Jahres anfallen, finanziell unter die Arme zu greifen. Danke schon im Voraus für eure Spenden.

Euer Pfarrblattteam

Bitte mit beiliegendem Zahlschein bzw. auf das Konto

IBAN: AT69 3411 0000 0231 2023, Raiffeisenbank Region Freistadt

ein zahlen: Verwendungszweck „Pfarrblattspende“. Mit QR-Code geht's auch! **Danke im Voraus!**

